

DSB-Gesamtvorstand bestaunt Einstiegsdisziplinen



Für den anschaulichsten Teil der Gesamtvorstandssitzung des Deutschen Schützenbundes in der Geschäftsstelle des Verbandes in Wiesbaden-Klarenthal sorgte der ehemalige Sportleiter Bayerns, Dieter Ohmayer, mit der Demonstration zweier attraktiver Disziplinen im Lichtschießen (Foto). Den Vereinen in Deutschland sollen diese Wettbewerbe, die völlig ohne Beschränkungen eines bestimmten Alters oder der räumlichen Gegebenheiten durchgeführt werden können, eine Einstiegsmöglichkeit bieten, um Jugendliche mit den Aktivitäten des viertgrößten deutschen Sportverbandes vertraut zu machen.

Schon in den Pausen der turnusmäßigen Sitzung zeigte es sich jedoch, dass diese Lichtwettbewerbe, die in der einen Variante durch die Klappscheibenziele stark an den Sommerbiathlon erinnern, nicht nur jungen Schützen Spaß machten, sondern auch die etwas reiferen Vertreter der Landesverbände übten sich schon einmal in diesem neuen Wettbewerb.

DSB-Präsident Josef Ambacher sprach die Erwartung aus, dass die Landesverbände diese neue Spielart des Sportschießens einmal auf ihre Machbarkeit prüfen. Natürlich standen in Wiesbaden auch weitaus trockenere Themen auf der Tagesordnung des zweithöchsten Gremiums des Verbandes. Die Ausschreibungen für die Meisterschaften 2004 wurden einstimmig angenommen, wie auch die Ausbildungskonzeption für die Jugendbasislizenz..

Das Projekt einer verbandsweiten Sportdatenbank, die bisher vier Landesverbände gemeinsam entwickeln, soll weiter geführt werden, mit dem Ziel, dass zukünftig alle 20 Landesverbände durch die Vereinheitlichung der sportrelevanten Mitgliedsdaten, Meisterschaften auf allen Ebenen einfacher umsetzen können.

Bedingt durch umfangreiche Sanierungskosten auf dem Gelände der Bundesgeschäftsstelle, die auch durch das Ausschöpfen zurück gehender Mittel der öffentlichen Hand nicht mehr gedeckt werden können, machte Präsident Josef Ambacher deutlich, dass eine Beitragserhöhung von 2,80 € auf 3,50 € bei den Erwachsenen, von 2,55 auf 3,00 € bei den Junioren und von 1,80 € auf 2,00 € bei den Jugendlichen und Schülern ins Auge gefasst werden muss.

Der Haushalt des DSB wurde von den Rechnungsprüfern für solide gefunden, jedoch wird der Verband, dies stellten Präsidium und Geschäftsführung klar, weiterhin alle Projekte und Maßnahmen im Sinne von Kosteneinsparungen prüfen.

Mit der Vorstellung der Aktion "Heute gibt's was auf die Ohren", einem Projekt der Damen im DSB, schloss die Sitzung in Wiesbaden.